



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich erkläre hiermit meine Bereitschaft für unsere Partei im MKK als Direktkandidatin für den hessischen Landtag zu kandidieren.

Seit 2006 bin ich in unserer Partei ehrenamtlich in verschiedenen Ämtern aktiv, unter anderem seit 6 Jahren im LV, seit 2011 Kreistagsabgeordnete im MKK und seit 2 Jahren im KV des MKK.

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich denke, das ich in den letzten 7 Jahren durch meine Aktivitäten und mein Engagement genug politische Erfahrungen gesammelt habe um das Anliegen unserer Partei im Landtag zu vertreten. Ich bin in vielen hessischen Städten in Migrantenvereinen und –organisationen als LV-Mitglied bekannt

Mir ist bewusst, das die Parteigliederungen in Land, Kreis und Ort gut kooperieren müssen. Ich denke, dass ich durch meine Menschenkenntnis viele Stimmen für unsere Partei gewinnen kann.

Ich habe die Unterstützung mehrerer Migranten-Organisationen und –Vereinen deren Interessen ich im Landtag vertreten möchte. Darüber hinaus vertrete ich aber auch die Interessen der ganzen hessischen Bevölkerung.

Nun zu meinen politischen Schwerpunkten

In der Friedenspolitik kämpfe ich für den Stopp von Waffenlieferungen, für den Aufbau von Städtepartnerschaften mit Gebieten, die von Naturkatastrophen und kriegerischen Katastrophen betroffen sind. Partnerschaften auf den unteren Ebenen fördern das gegenseitige Verständnis der Menschen und den Frieden.

Im sozialen Bereich unterstütze ich die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die von sozialen Einschränkungen wie den Hartz IV Gesetzen und Dauerarbeitslosigkeit betroffen sind.

Im Bildungsbereich setze ich mich für Ganztagschulen und gegen die Ausgrenzung von Migrantenkindern in unserem Schulsystem ein. Außerdem fordere ich einen muttersprachlichen Unterricht für alle Migrantenkinder.

Besonders am Herzen liegt mir das Thema Gewalt gegen Frauen, in der Krise hat dieses Thema einen neuen Höhepunkt erreicht. Immer mehr Frauen und Kinder werden Opfer dieser Krise und bleiben auf der Strecke. Deshalb fordere ich geeignete Maßnahmen um die Gewalt gegen Frauen zu stoppen.

Die Situation der Migranten hat sich in den letzten Jahren stark verschlechtert, gnadenlose Abschiebungen sind alltägliche Praxis, Familien werden auseinandergerissen und Kinder werden alleine in Bürgerkriegsgebiete abgeschoben. Dies ist empörend und Menschenunwürdig. Last uns etwas dagegen tun!

Ich fordere gleiche Rechte für alle Migranten egal wo in Deutschland sie leben.

In der letzten Zeit gab es einen Protestmarsch von Asylbewerbern quer durch Deutschland nach Berlin, mit dem sie gegen die Aufenthaltsbedingungen (Verbot, den Aufenthaltsort zu verlassen, Verbot zu arbeiten, Essensgutscheine statt Geld) in den Heimen protestiert haben.

Last uns diese Aktion unterstützen!

Insbesondere fordere ich, dass die kurdische Identität, die die zweitgrößte Migrantengruppe in Deutschland ist, in Deutschland anerkannt wird.

In diesem Sine, liebe Genossinnen und Genossen, bitte ich um Euer Vertrauen und um Eure Stimme!